

WERTARBEIT

Korrosionsschutz-Ausrüstungen von MSK

1984 bis heute



MSK

Tel. +49 4154 989 773 • www.msk-maass.de



MSK

Aus einer Hand: Konzeption • Beratung • Verkauf •

ERFAHRUNGSSCHATZ

Seit drei Jahrzehnten technisch vorn

Drei Jahrzehnte, zwei Generationen, ein Ziel: Produktlösungen, die technisch führend sind. Der verlässliche Korrosionsschutz ist nun seit 30 Jahren unser Geschäft. Im Laufe dieser Zeit hat sich das MSK-Team ein umfangreiches Expertenwissen angeeignet und sich dabei auf den Bereich der anspruchsvollen Oberflächentechnik spezialisiert. Wir rüsten unsere namhaften Kunden mit innovativen und individuellen Beschichtungssystemen aus – immer auf Basis der neuesten Gerätegenerationen und -technologien.

Unser fundierter Erfahrungsschatz in den Bereichen Entrostung und Beschichtungstechnik macht uns zum verlässlichen und vertrauenswürdigen Komplettanbieter rund um den Korrosionsschutz. Wir betrachten uns hierbei als wesentliches Glied in einer Kette und denken in komplexen Zusammenhängen. So können wir Lösungen und Leistungen bereitstellen, die sich konsequent am Optimum orientieren. Von der frühen Projektplanung bis zum ersten Testlauf der konzipierten Anlage vor Ort. Praxisnah, termintreu und budgetsicher setzen unsere Techniker und Monteure die langfristig beste Lösung um. **Unser Wort drauf!**



MEILENSTEINE

1984: Helmut Kohl ist Bundeskanzler, Frankreich wird Fußball-Europameister, das Space-Shuttle startet zum Jungfernflug, Apple bringt den Macintosh auf den Markt, im Kino läuft „Die unendliche Geschichte“.

01. April 1984 Gründung des Unternehmens durch Hubert Maass

Das erste Jahrzehnt: im Zeichen der Strahltechnik

Gleich im Gründungsjahr bekamen wir den Auftrag zur Lieferung einer vollständigen Strahlhalle. Wir konzipierten unsere erste Strahlhalle mit einer kompletten Strahlmittelaufbereitung, einem Vorratssilo und einer großen Entstaubungsanlage.

Im zweiten Jahr meisterten wir die Herausforderung, ein Strahlkonzept für die Sanierung der Dekontaminationskammer in einem Kernkraftwerk bei Hamburg zu erstellen. Mit 20 Strahlkesseln wurde 10 Tage rund um die Uhr gearbeitet. Kleinteile wurden in einem extra

dafür gebauten Strahlcontainer gestrahlt und anschließend beschichtet. Das war der Startschuss für weitere Folgeaufträge für Spezialanwendungen:

Entwicklung eines Strahl- und Recyclinganhängers – ausgelegt für vier Strahler – für die Lauenburger Elbbrücke, gefolgt von diversen Sonderlösungen für die Sanierung der Norderelbbrücke, der Köhlbrandbrücke und wohl für fast alle Brücken der Hamburger Hochbahn, die zu dieser Zeit gestrahlt wurden. Auch eine mobile Strahlmittelrückgewinnungsanlage für das Olympiastadion in München schloss sich an.

Im Bereich der Windenergie haben wir mit einem dänischen Geschäftspartner eine der ersten und größten Strahlhallen für Turmsegmente gebaut. Die eingebaute Strahltechnik begeisterte so sehr, dass wir zwei Jahre später das Ausbildungszentrum für Strahlarbeiten in Dänemark ausstatten durften. Eine große Ehre!



MSK

Aus einer Hand: Konzeption • Beratung • Verkauf •

Nach der Wiedervereinigung haben wir weit über 20 Strahlhallen mit modernster Technik und vielen Sonderlösungen in den noch jungen Bundesländern gebaut. Das anspruchsvollste Vorhaben war die mobile Aufbereitungstechnik für die Sanierung des Leipziger Hauptbahnhofs. Hier wurden Grundkomponenten von uns komplett neu entwickelt und für die Bedürfnisse und Anforderungen optimiert und angepasst.

Parallel zu den Baustellenprojekten begannen wir damit unsere eigenen Entstaubungsanlagen und Farblagercontainer – jeweils natürlich mit den dazugehörigen Zulassungen – zu bauen, um sie anschließend zu vermieten oder zu verkaufen.



MEILENSTEINE

André Maass kam 1991 ins Unternehmen und war in den ersten Jahren als Monteur und Servicetechniker eingesetzt. Er reparierte und montierte die Strahltechnik, die Hubert Maass verkaufte. Im täglichen Umgang mit den Kunden vor Ort – ob Industrie oder Schifffahrt – holte er sich das nötige Rüstzeug. In diesen „Lehrjahren“ wurde André Maass weder von den Kunden noch vom Vater geschont – die Namensgleichheit hätte auch ein Zufall sein können, den Juniorchef gab es nicht. Noch nicht ...

Das zweite Jahrzehnt: Beschichtungstechnik als zweites Standbein

Die Begeisterung für die Beschichtungstechnik, speziell die 2K-Technologie, wurde Mitte der 90er-Jahre geweckt, als André Maass die Vorführung, Konzeption und anschließende Inbetriebnahme einer 2K-Anlage für die Großwerft Bremer Vulkan AG mitkonzipierte und das gesamte Projekt von der Planung bis zur Wartung begleitete.

Es folgten drei weitere 2K-Projekte, bei denen die kompletten Anlagen in isolierten Containern eingebaut wurden und MSK sein Know-how im Bereich der 2-Komponenten-Technologie vertiefte.

Mit dem Umzug in die neuen Geschäftsräume in Trittau im Jahre 2001 begann auch die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Firma WIWA. In Schulungen und Vorführungen machten sich André Maass – der 2006 die Geschäftsführung übernahm – und das Team in Breite und Tiefe mit den unzähligen Möglichkeiten der Geräte und Gerätesysteme vertraut.

Das dritte Jahrzehnt: Sonderlösungen für gestiegene Kundenanforderungen

Die Nachfrage nach Materialtests – für Beschichtungshersteller und Kunden aus den verschiedensten Bereichen – führte zu der Erkenntnis, dass Standardgeräte nicht immer gewünscht oder eingesetzt werden konnten.



MSK

Aus einer Hand: Konzeption • Beratung • Verkauf •

ten. Kundenorientierte Sonderlösungen prägten in den letzten 10 Jahren unser geschäftliches Handeln.

Heute verfügt MSK über Vorführanlagen, hervorragende Referenzen und das Fachwissen für fast alle Bereiche der Beschichtungstechnik. Auf Messen wie der SMM oder der Husum Wind zeigen wir gemeinsam mit der Firma WIWA die neusten Gerätevarianten der 2K-Technologie.

Aktuell sind variable 2K-Spritzsysteme und die Polyurea-Technik die neusten Herausforderungen. Auch hier konnten wir durch viele verschiedene Projekte und Anlagenverkäufe wertvolle Erfahrungen sammeln.

Durch die langjährigen Kenntnisse von André Maass und seinem Team gibt es im Korrosionsschutz fast kein Projekt und keine Aufgabenstellung, die nicht gelöst werden kann. Ob Strahl- oder Beschichtungstechnik – Jahrzehnte im Job sprechen eine deutliche Sprache.



STANDORTBESTIMMUNG

Das Fundament unseres Handelns

Seit 1984 gehört MSK zu den Gestaltern im Markt für Korrosionsschutz. Dabei lassen wir uns von dem Grundsatz leiten, dass allein die Zufriedenheit unserer Kunden unser wirtschaftliches Fundament ist. Hierfür setzen wir all unser Know-how und unsere Kreativität ein. Wir verstehen unsere kleinen wie großen Kunden als Partner, für die wir mit unseren Produktlösungen Mehrwerte schaffen.

MSK ist im Norden Deutschlands verankert, regional und national vernetzt und offen für internationale Märkte. Unsere Unternehmenskultur richtet sich nach den Werten der Region – Offenheit, Fairness und Respekt – und zielt darauf, die Potenziale der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich zu fördern. MSK bekennt sich klar zum Standort Deutschland und zu der sozialen Verantwortung für sichere Arbeitsplätze.

Da wir den Markt wie kein anderer kennen, sind die Produkte, die wir vertreiben und verarbeiten, in der Regel ihren Wettbewerbern voraus. Von der Qualität zeugt dabei oft ein „Made in Germany“. Damit wir auch beim Preis das Argument auf unserer Seite haben, kalkulieren wir immer fair und transparent.

Nicht zuletzt das durchdachte Qualitätsmanagement und die konsequente Dokumentation aller Prozesse und Prüfungen machen uns zu einer guten Adresse. (MSK ist seit dem 15.01.2009 ISO-zertifiziert und richtet sein Management-System nach den Anforderungen der Qualitätsnorm ISO 9001:2008 aus.)



MSK

Aus einer Hand: Konzeption • Beratung • Verkauf •



**„WER SEINE WURZELN NICHT KENNT,
HAT KEINEN HALT.“**



MSK

Aus einer Hand: Konzeption • Beratung • Verkauf •



SCHICHTARBEIT

Schwerer Korrosionsschutz mit 2K-Technologie

Im Schiffsbau, in der Werftindustrie, in der Brückenfertigung und -instandsetzung sind die Ansprüche an die Oberflächenkonservierung extrem hoch: Die Beschichtungen sind permanenter Feuchtigkeit, hoher Umwelt- und Salzbelastung, intensiver UV-Strahlung, Mikroorganismen und mechanischen Belastungen ausgesetzt. Kleinste Fehl- und Schadstellen im Beschichtungssystem führen innerhalb kürzester Zeit zu bedeutenden Korrosionsschäden. Wenn es gilt, diese zu verhindern, respektive zu beseitigen, sind wir ganz in unserem Element.

Im Bereich der Applikationstechnik setzt MSK seit Beginn auf die marktführenden Beschichtungssysteme des deutschen Herstellers WIWA und damit auf permanente Innovation. Mit jeder neuen Gerätegeneration wächst das Anwendungspotenzial – MSK ist hier kontinuierlich mitgewachsen. So konzipierten wir 1998 für ein Hamburger Unternehmen für Korrosionsschutz eine der ersten 2-Komponenten-Anlagen in isolierten Containern – heute längst eine Routineaufgabe für uns. Bei allen Projekten und Prozessen treibt uns der Anspruch, mit den realisierten Beschichtungssystemen ein Höchstmaß an Beständigkeit zu erreichen.



MSK

Aus einer Hand: Konzeption • Beratung • Verkauf •



SCHICHTARBEIT

Schwerer Korrosionsschutz mit 2K-Technologie

Folgende Referenzen zeigen, wie MSK die individuellen Korrosionsschutzanforderungen seiner Kunden in Lösungen mit höchster Produkt- und Verfahrensqualität umsetzt:

WIWA DUOMIX 230: ausgelegt für einen High-Solid-Beschichtungsstoff für die Gas- und Pipelineindustrie. Durch den Materialerhitzer und ein beheiztes Schlauchpaket werden die A+B Komponenten ausreichend, konstant und getrennt erwärmt. Die Verarbeitung ist nur mit einem externen Mischblock und einem kurzen Schlauch möglich, da die Topfzeit bei ca. 30–60 Sekunden liegt.

WIWA FLEXIMIX I: mehrere Farbtöne, ein- oder zwei Härter, verschiedene Mischungsverhältnisse, automatisches Spülen, schneller Farbwechsel, Topfzeitüberwachung, Füllstandsanzeige mit aktueller Verbrauchsanzeige und VOC-Ermittlung. Das alles ist mit der neuen WIWA FLEXIMIX I möglich und wurde entsprechend von MSK realisiert. Die Materialversorgung überneh-

men WIWA Phoenix-Geräte, wobei der Härter zusätzlich in einem Druckbehälter mit Silikatgelfilter gegen Luftfeuchtigkeit geschützt wird.

WIWA DUOMIX PU 460: Beschichtung eines Tanks für die „Reste“ vom Wacken Open Air mit einem sehr schnellen Material – und zwar mit Polyurea, das bereits nach drei Sekunden austrocknet. Die Verarbeitungstemperatur liegt bei exakt 80 °C – hierfür war es notwendig, die Anlage mit einem 60 Meter beheizten Schlauchpaket auszustatten. Daneben galt es, eine sehr präzise Dosierung zu gewährleisten. Das Beschichtungsprojekt wurde in wenigen Tagen mit einer Mietanlage realisiert und komplett umgesetzt.

Unser fundiertes Expertenwissen in den Bereichen Entrostung und Beschichtungstechnik geben wir gerne weiter: in Schulungen, Vorführungen oder Beratungen – immer unternehmensspezifisch und damit konsequent ergebnisorientiert.



MSK

Aus einer Hand: Konzeption • Beratung • Verkauf •



ROSTFREI

Professionelles Sandstrahlen mit System

Entrosten, Entlacken und Entschichten. Mittels einer professionellen Sandstrahltechnik aus dem Hause Clemco und Sybrandy lassen sich in Industrie und Handwerk vielfältige Reinigungs- und Aufrauarbeiten durchführen. Da kaum ein Strahlvorhaben wie das andere ist, ist das A und O in diesem Bereich die individuelle Konfiguration des Strahlsystems. Fürs professionelle Sandstrahlen bietet MSK unterschiedlichste Strahlkessel mit variablen Kapazitäten sowie Sonderstrahlgeräte und komplette Strahlkabinen mit Strahlmittelaufbereitung. Dazu kommen alle denkbaren Strahldüsen und Dosierventile. Alle Strahlkessel und -systeme entsprechen höchsten Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen. Unsere Erfahrung garantiert ein wirksames und wirtschaftliches Arbeiten ohne Wenn und Aber.

Zum effektiven Arbeiten gehört unbedingt ein ausreichender Strahlerschutz. Auch im Bereich Schutzausrüstungen vertreiben wir nur solche Strahlerschutzhelme, Strahlerschutzanzüge und Atemluftsysteme, die den gesetzlichen Vorgaben voll und ganz genügen. So erfüllt z. B. der Overall DEFENDER® ultra alle Anforderungen an eine staubdichte, belüftete Version eines Schutzanzuges zum Strahlen mit körnigem Strahlgut nach ISO 14877 TYP 3. Und die bewährten Strahlerschutzhelme der COMMANDER- oder der Clemco-Apollo-Serie führen selbstverständlich das CE-Zeichen.



MSK

Aus einer Hand: Konzeption • Beratung • Verkauf •



Wartung • Reparatur • Service • Tel. +49 4154 989 773 • www.msk-maass.de

LEISTUNGSDICHTE

Beratung, Verkauf, Wartung, Reparatur und Service aus einer Hand

Sonder- und Anlagenbau:

Strahlanlagen in Containerbauweise, Strahlhallen und Aufbereitungsanlagen, komplette Rückgewinnungssysteme, komplette Absaugwände

Strahlsysteme:

Strahlkessel, Sonderstrahlgeräte, Strahlkabinen, Injektor- und Niederdruckgeräte, Rohrrinnenstrahlgeräte

Strahlzubehör:

elektro-pneumatisches Zubehör (Fernbedienungen), Strahlkupplungen und Düsenhalter, Dosierventile und Strahldüsen, 24-Volt-Trafos, Strahlerlampen, Druckluft- und Strahlschläuche und Armaturen

Schutzausrüstung:

Strahlerschutzanzüge, Strahlhelme, Strahlhauben und Atemlufttechnik, Sicherheitszubehör

Farbspritztechnik:

2K-Spritzanlagen mit variablen und feststehenden Mischungsverhältnissen, Airlesspumpen, Airless-, Aircombi- und Elektrostatikpistolen, Materialerhitzer, beheizte Schlauchpakete, Niederdruckpumpen, Förder- und Extrusionspumpen, Injektionsanlagen, elektrische Membran- und Kolbenpumpen, Rohrinnenbeschichtung, Becher- und Kesseldruckpistolen, Zubehör und Ersatzteile

Messgeräte:

Elcometer-Schichtdickenmessgeräte, Rauigkeitsmessgeräte, Klimamessgeräte, Salztest „Bresle-Kit“, Nassschichtdickenmesskamm, Profilmessgeräte, Inspektionsspiegel, Gitterschnittgeräte, Messfolien, Porenprüfgeräte

Handelspartner:

Wiwa, Graco, Sata, Elcometer, Semperit, Clemco, Sybrandy, Klingspor, Kip Tape, Dräger, Bartels & Rieger



MSK



WERTARBEIT

Korrosionsschutz-Ausrüstungen von MSK

1984 bis heute

**Maass-Handels GmbH
Strahl- und Korrosionsschutzbedarf
Nikolaus-Otto-Straße 18
D-22946 Trittau
Telefon +49 41 54 989 773
Telefax +49 41 54 989 783
E-Mail info@msk-maass.de
Internet www.msk-maass.de**



MSK